

Datenträger testen, reparieren, defragmentieren - smartctl aktualisieren

Stand: 11.02.2016

Quelle: <https://wiki.ubuntuusers.de/Festplattenstatus/#SSDs-und-neue-Festplattenmodelle>

Die Ausgabe von

```
sudo smartctl -a /dev/sda
```

zeigt an, ob die Festplatte in der Datenbank enthalten ist:

```
Device is: In smartctl database ...
```

Falls die Festplatte nicht enthalten ist, sollte die Datenbank manuell aktualisiert werden.

Ab Ubuntu 16.04 ist der Aufruf von `update-smart-drivedb` nicht mehr möglich, da das entsprechende Programm aus dem Paket `smartmontools` aufgrund von Sicherheitsbedenken - die Aktualisierung erfolgt nicht über die zentrale Paketverwaltung - herausgenommen wurde.

Eine Aktualisierung der Datenbank `drivedb.h` kann jedoch manuell vorgenommen werden.

Dazu muss die Datenbank von `smartmontools` heruntergeladen und im Verzeichnis `/var/lib/smartmontools/drivedb/` abgelegt werden.

Ggf. sollten noch die Rechte der Datenbank aktualisiert werden.

Zusammenfassend kann die Aktualisierung wie folgt durchgeführt werden

```
wget https://www.smartmontools.org/export/4325/branches/RELEASE_6_4_DRIVEDB/smartmontools/drivedb.h
sudo mv /var/lib/smartmontools/drivedb/drivedb.h /var/lib/smartmontools/drivedb/drivedb.h.bak
sudo mv drivedb.h /var/lib/smartmontools/drivedb/
sudo chown -c root:root /var/lib/smartmontools/drivedb/drivedb.h
```

Datenträger testen, reparieren, defragmentieren - smartd

Quelle: <https://wiki.ubuntuusers.de/Festplattenstatus/#smartd>

smartd ist ein Dienst (Daemon), dessen Aufgabe es ist, die S.M.A.R.T.-Einstellungen und -Daten regelmäßig abzufragen und Änderungen in der Datei `/var/log/messages` zu speichern bzw. diese per E-Mail zu melden.

Um den Dienst über das mitgelieferte Skript `/etc/init.d/smartmontools` zu starten, muss die Datei `/etc/default/smartmontools` editiert werden.

Hier muss die Option `start_smartd=yes` aktiviert werden.

Die Konfiguration von smartd erfolgt über die Datei `/etc/smartd.conf`, in der auch einige Beispieleinstellungen angegeben sind.

Ob diese Einstellungen brauchbar sind, erfährt man durch folgenden Test:

```
sudo smartd
cat /var/log/syslog
```

Zuerst wird der Dienst gestartet (welcher dazu die Konfigurationsdatei `/etc/smartd.conf` liest) und dann dessen Ausgabe im Syslog angezeigt. Die sollte in etwa so aussehen:

```
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8216]: smartd version 5.37 [i686-pc-linux-gnu] Copyright (C) 2002-6 Bruce Allen
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8216]: Home page is http://smartmontools.sourceforge.net/
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8216]: Opened configuration file /etc/smartd.conf
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8216]: Configuration file /etc/smartd.conf parsed.
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8216]: Device: /dev/sda, opened
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8216]: Device: /dev/sda, found in smartd database.
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8216]: Device: /dev/sda, enabled SMART Attribute Autosave.
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8216]: Device: /dev/sda, enabled SMART Automatic Offline Testing.
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8216]: Device: /dev/sda, is SMART capable. Adding to "monitor" list.
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8216]: Monitoring 1 ATA and 0 SCSI devices
Jul 24 20:51:31 COMPUTERNAME smartd[8218]: smartd has fork()ed into background mode. New PID=8218.
```

In der Konfigurationsdatei `/etc/smartd.conf` steht z.B. Folgendes:

```
# -a alle SMART-Werte beobachten
# -o on aktiviert regelmäßiges OFFLINE-Testen
# -S on aktiviert autosave
# To schedule an Offline Immediate test after every midnight, 6am, noon, and 6pm,
# plus a Short Self-Test daily at 1-2am and a Long Self-Test every Saturday at 3-4am, use:
# -d sat für SATA-Platte (smartd beschwert sich sonst)
# -H Health-Status ausgeben
/dev/sda -a -o on -S on -s (0/../.././.(00|06|12|18)|S/../.././01|L/../.././6|03) -d sat -H
```

Damit eine solche Konfiguration von smartd auch wirklich benutzt wird, darf sie auf keinen Fall unterhalb einer Zeile stehen, die mit `DEVICESCAN` beginnt.

Nach der Installation des smartd-Paketes kann das aber der Fall sein, daher sollte man das überprüfen und gegebenenfalls diese Zeile auskommentieren (also ein `"#"` davor stellen):

```
#DEVICESCAN -m root -M exec /usr/share/smartmontools/smartd-runner
```